

Mittelfränkischer Jahresbericht 2013

Mit Manuela Jendert vom TSV Scheinfeld konnte endlich wieder ein Fachwart „Vereinservice“ gefunden und vom Bezirksvorstand kommissarisch eingesetzt werden. Damit hat sich auch die Anzahl der Mitglieder im Bezirksvorstand von 3 auf 4 Personen erhöht. Manuela Jendert will besonders im Schulsport neue Akzente setzen. Die langjährige Bezirksschriftführerin Stefanie Rischkau hat leider Ende April ihren Rücktritt erklärt.

Birgit Röschmann hat die Spielleitung der 3. Bezirksliga Nord Damen zum Saisonende abgegeben; ihr Nachfolger ist der KV von Fürth Jürgen Sperber. Klaus Schmidt verändert sich beruflich und hat die Spielleitung seiner 4 Ligen zurück gegeben. Mit Christoph Schmidt und Stefan Winter konnten kurzfristig Nachfolger gefunden werden.

Roland Vogt übernahm die Fachwarte position „BSRO“ nach dem Tod von Karl-Heinz Hilbert.

Mit der Zuordnung des Leistungssportbereichs zur Jugend zu Beginn dieses Jahres wurde der Zustand, der vor der Vakanz im Jugendbereich bereits vorhanden war, wieder her gestellt.

Personalmäßig sind wir aber weiter auf der Suche nach geeigneten Mitarbeitern. Die diesbezüglichen Veröffentlichungen auf unserer HP führten bisher zu keinem Erfolg.

Von den beim BLSV für Tischtennis gemeldeten 233 Vereinen mit insgesamt 12418 Mitgliedern beteiligten sich am Spielbetrieb 2012/2013 222 Vereine mit 1122 Mannschaften. Die Mannschaften teilten sich wie folgt auf: Damen 149; Herren 632; Jungen 289; Mädchen 52.

Für die Abwicklung des Spielbetriebes wurden 148 Fachwarte und Spielleiter auf Kreis- und Bezirksebene eingesetzt.

Im Einzelsport ist das hervorragende Abschneiden der Hilpoltsteiner Spieler sicher erwähnenswert.

Alle Ergebnisse im Einzel- und im Mannschaftssport sowohl im Erwachsenen- wie auch im Jugendbereich wurden immer tagesaktuell auf der HP des BTTV und des Bezirks veröffentlicht, teilweise kommentiert und mit Bildern ergänzt.

Der Frauen- und Mädchenmannsport ist nach wie vor stark rückläufig. Bei den Mädchen spielten erstmalig nur noch 2 Ligen mit insgesamt 13 Mannschaften auf Bezirksebene. Nachdem dann nach Abschluss der Vorrunde der TV Altdorf seine Mädchenmannschaft zurückzog, waren's am Ende nur noch **12** Mädchenmannschaften.

Das Zulassen von Damen in Herrenmannschaften hat zumindest den Rückgang des Damenanteils an unserer Gesamtaktivenzahl gestoppt. Kritiker lehnen zwar den Einsatz von Damen in Herrenmannschaften weiterhin kategorisch ab — sie konnten aber bisher keine Alternative bieten.

Im Leistungssport wurde die Qualität der Lehrgänge und der Stützpunkte durch den vermehrten Einsatz von Trainern und Sparringspartner kräftig erhöht. Disziplinarische Maßnahmen bei unentschuldigtem Fehlen — insbesondere bei den Kaderspielern des Verbandes - gewährleisten außerdem eine einigermaßen spielstärkemäßige Ausgeglichenheit des jeweiligen Teilnehmerfeldes. Das Leistungsprinzip muss zukünftig noch weiter in den Vordergrund gestellt werden.

Leider stehen die Einnahmen im Leistungssportbereich in keinem vernünftigen Verhältnis mehr zu den Ausgaben. Insbesondere die angepassten Reisekosten schlagen seit Jahresbeginn voll durch. Hier muss ab sofort durch ein laufendes Controlling sichergestellt werden, dass die Ausgaben nicht aus dem Ruder laufen.

Die Print-Presse ist in ländlichen Gebieten gut; in den großen Nürnberger Zeitungen wird aber nach wie vor nur ab 2. Bundesliga berichtet. Hier muss bei den zuständigen Redakteuren noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden.

Ziel ist es weiterhin, sowohl im Printbereich, wie auch im Bereich Neue Medien nicht nur präsent sondern auch aktuell zu sein. Von zentraler Bedeutung ist trotz Internet nach wie vor die Tageszeitung.

Schon alleine der Wunsch und das Interesse der Sportler und Funktionäre sich mit Text und Bild in den Tageszeitungen wieder zu finden, zeigt die Bedeutung. Die Reaktionen der Leser auf Veröffentlichungen belegen dies zudem.

Ein guter Kontakt zu den Redaktionen vor Ort ist also nach wie vor äußerst wichtig.

Beim Sportgericht des Bezirks sind keine neuen Verfahren anhängig.

Im Jugendbereich gab es in jüngster Zeit größere Probleme bezüglich der Teilnehmerzahlen an den Ranglistenturnieren auf Bezirks(bereichs)ebene. Wenn teilweise nicht einmal 50% der Qualifizierten tatsächlich mitspielen, dann müssen wir uns schon Gedanken über die Ursachen der mangelnden Teilnahme machen.

Bezirksseitig müssen die Hallenkapazitäten den max. möglichen Teilnehmerzahlen entsprechend geplant werden; sind diese vorzuhaltenden Hallenkapazitäten zu klein ausgelegt, dann erwarten uns ja wegen der zu langen Turnierdauer Beschwerden seitens der Eltern/Betreuer.

Bei der Lösung dieser Teilnahmeprobleme die überwiegend an der Schnittstelle Kreis → Bezirk auftreten sind der Bezirk und die Kreise gemeinsam gefordert.

Im Fachbereich Mannschaftssport sind Spielklassenordnungen und Spielverlegungen Probleme, die kurzfristig gelöst werden müssen.

Im Finanzbereich wird es langsam eng. Der Wegfall des größten Teils der Ordnungsgebühren (bekommt der Verband ab Saison 2013/14) schlägt sich natürlich auch in unserem HH nieder. Spätestens am Bezirkstag 2015 werden wir über bezirksseitige Beitragserhöhungen sprechen müssen.

Zum Schluss möchte ich es nicht versäumen, mich beim **BLSV-Bezirk Mittelfranken** und bei der **mfr. bsj** für die immer vorhandene Hilfsbereitschaft zu bedanken.

Beim **politischen Bezirk Mittelfranken**, der uns ja alljährlich immer noch Mittel für Lehrgangs- und Schulungsmaßnahmen zur Verfügung stellt, darf ich mich ebenfalls recht herzlich bedanken.

Mein Dank gilt natürlich auch meinem Vorstandskollegen **Peter Becker; Wolfgang Popp und Manuela Jendert**, sowie **allen mittelfränkischen Fachwarten und Spielleitern**, dem **Präsidium und der Geschäftsstelle des BTTV** für die gute Zusammenarbeit.

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei **allen mittelfränkischen Vereinen**, ohne deren Hilfe vieles nicht machbar gewesen wäre und natürlich bei den Fachwarten, die immer wieder kurzfristig eingesprungen sind um den Spielbetrieb aufrecht zu erhalten.

Harms Fischer
(BV Mittelfranken)

Bericht des Bezirks Jugendwartes 2013

Markt Erlbach, 30.5.2013

Liebe Sportfreunde,

bei den letztjährigen Bayerischen Einzelmeisterschaften in Grafenau erreichten mittelfränkische Akteure zwölf mal einen Platz unter den ersten drei. Im Doppel der Schüler A mit Marcel Kutzner (TV Hilpoltstein) und Bojan Besinger (TSV Windsbach) sowie im Mädchen Doppel mit Jennifer Berner (SpVgg DJK Wolframs – Eschenbach) und Svenja Horlebein (UFR) sind wir Bayerische Meister. Herzlichen Glückwunsch an alle beteiligten Spieler, Betreuer, Eltern und Vereine.

Beim Eurocopter Cup (ehemals Future Cup), der Bayerischen Meisterschaft der Schüler C, erreichte Sebastian Hegenberger (TV Hilpoltstein) einen guten vierten Platz.

Nicht unerwähnt bleiben sollen die vielen weiteren Spieler und Spielerinnen, die auf Kreis, Bezirks- und Verbandsebene um jeden Punkt kämpften und die Zuschauer mit spannenden Wettkämpfen begeisterten. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, um alle Ergebnisse aus den Ranglistenturnieren aufzuführen. Ich verweise hier aber auf die stets aktuelle Berichterstattung auf der mittelfränkischen Homepage.

Im Mannschaftssport konnte erfreulicherweise die 3. Bezirksliga Süd wieder mit Mannschaften gefüllt werden. Während sich bei den Jungen der Abwärtstrend im Mannschaftssport nicht verschärft ist er bei den Mädchen weiterhin dramatisch.

Die Arbeitsgruppe zur Erhöhung der Mädchenmannschaften unter meiner Federführung hat leider auch keine neuen Erkenntnisse liefern können. Es sind weiterhin die Vereine gefragt, Mädchen an die Platte zu bringen. Momentan sind in einigen Vereinen auch schon Tendenzen erkennbar, die auf eine erhöhte Anzahl von Mädchenmannschaften schließen lassen.

Von den vier mittelfränkischen Jungenmannschaften in der Bayernliga Nord stehen zu Ende der Saison 3 Mannschaften an der Spitze, angeführt vom Meister TSV Windsbach. Das Play-Off gegen den Südbayerischen Meister gewannen die Windsbacher ebenfalls klar mit 8:2. Beste mfr. Mädchenmannschaft in der Bayernliga Nord war die SpVgg DJK Wolframs-Eschenbach mit einem fünften Platz.

Die mittelfränkische Schüler C Auswahl der Jungen wurde beim zweitägigen Sparkassenpokal in Heroldsbach nach einer hart umkämpften 3:6 Niederlage gegen die Mannschaft aus Oberbayern zweiter. Die Mädchen erreichten einen guten 4. Platz. Vielen Dank an dieser Stelle an die beiden Betreuer Barbara Knapp und Daniel Glaas. Sie betreuten die beiden Teams sowohl an der Platte als auch in der Jugendherberge.

Im Fachbereich Leistungssport wird im Bezirksstützpunkt Roth und im Verbandsstützpunkt Weiherhof eine sehr gute Arbeit geleistet. Mein Dank gilt hier dem leitenden Bezirkstrainer Reinhold Stengl und dem gesamten Trainerteam. Besonderer Dank auch an Barbara Knapp für die sportliche Koordination des Stützpunktes in Roth und an Silke Dörre für die Organisation der Turnhallen bei den Lehrgängen. Durch den Wegfall der Einnahmen aus den Ordnungsgebühren steht die Finanzierung des sehr kostenintensiven Leistungssports auf tönernen Füßen. Ein permanentes Controlling der Kosten ist nötig, um auch weiterhin Leistungssport für talentierte Jugendliche im Bezirk anbieten zu können.

Organisatorisch und personell ist der Jugendbereich gut aufgestellt. Es hat sich eine bewährte Arbeitsteilung eingestellt, die gut funktioniert. Vor allem die korrekte Auslegung der Richtlinien erfordert oft sehr viel Zeit; man denke hier nur an die Umsetzung der flexiblen Quote bei den Ranglistenturnieren.

Freuen würde ich mich über weitere Mitarbeiter im Jugendbereich. Neben den vakanten Stellen des Fachwartes Leistungssport und Einzelsport Jugend sind natürlich auch immer Sportkameraden willkommen, die bei Turnieren mithelfen möchten.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitarbeitern und Verantwortlichen aus den Kreisen, die sich stets mit großem Engagement für die Jugend einsetzen, bei meinen Kollegen im

Bezirksvorstand, bei den Kreisjugendwarten und allen Fachwarten für die gute Zusammenarbeit und last but not least bei meinen engsten Mitarbeitern Erna Döbler, Sabine Ufert und Daniel Ziegler für die Organisation und Durchführung der zahlreichen Turniere, Erstellung der Ausschreibungen und Teilnehmerlisten, Fortschreibung der Turnierteilnehmer und noch vieles mehr. Mit dem Erlanger Martin Lang und Anselm Kisslinger von der CVJM Unterasbach haben sich zwei Sportkameraden gefunden, die uns vor allem bei Mannschaftsturnieren bei Bedarf unterstützen. Herzlichen Dank Euch beiden!

Wolfgang Popp

Finanzbericht des Bezirks Mittelfranken

Abschluss 2012

Mit Einnahmen in Höhe von € 10.133,92 und Ausgaben in Höhe von € 17.256,08 wurde der Haushalt 2012 kräftig überzogen. Am Ende blieb ein Defizit in Höhe von € 7.122,13.

Grund für die überhöhten Ausgaben, die im wesentlichen dem FB Leistungssport (Stützpunkte) zu Gute kamen, war die in der Finanzordnung vorgegebene Höhe der Rücklagen, die nur € 5.000,00 für die Bezirke vorsieht.

Durch Beschluss beim Bezirkstag 2011 haben wir in 2012 wegen des hohen Guthaben auf den Bezirksbeitrag verzichtet. Dadurch verminderten sich die Einnahmen um rund € 4.000,00.

Unser Guthaben von € 13.245,40 zu Beginn des Jahres wurde durch diese Maßnahmen auf € 6.123,27 reduziert. Somit liegen wir noch immer über der in der FO geforderten Vorgabe.

Von der Revision wurde der Jahresabschluss ohne Auflagen genehmigt und abgesegnet.

Haushalt 2013

Im laufenden Geschäftsjahr sind Einnahmen in Höhe von € 15.390,00 und Ausgaben in Höhe von € 18.610,00 geplant. Dies würde zum Jahresende ein Minus von € 3.220,00 ergeben und unseren Guthaben zum Jahresende auf € 2.903,27 reduzieren. Nachdem sich im FB Leistungssport jedoch die Anzahl der Stützpunkt-Teilnehmer etwas erhöht hat und sich in Fachgesprächen für eine teilweise Reduzierung der Trainer-Einsätze ausgesprochen wurde, könnte das Defizit am Ende möglicherweise um € 1.000 - € 1.500 reduziert werden.

Haushalt 2014

Durch den Wegfall eines großen Teils der Ordnungsgebühren und eine Verminderung bei den Mannschaftszahlen, dadurch weniger Beiträge, jedoch fast keine Möglichkeit noch Ausgaben zu beschränken, werden wir auch 2014 nicht umhin können im Leistungssport zu sparen. Die Einnahmen und Ausgaben im FBL decken sich nur zur Hälfte, so dass auch hier der Bezirk wieder ca. 50% zuschießen muss. In anderen Bereichen sind Einsparungen kaum möglich. Spätestens beim nächsten Bezirkstag ist deshalb über eine Erhöhung der Beiträge nachzudenken.

	2014
	beschließen
212600 Beiträge	8.300,00 €
216600 Ordnungsgebühren	200,00 €
222600 Zuschüsse	1.200,00 €
225600 Spenden	0,00 €
232600 Dienstleistungen	3.800,00 €
282600 Sonstiges E	300,00 €
292600 Zinsen	0,00 €
412600 Werbung	635,00 €
Summe Einnahmen:	14.435,00 €
Ausgaben:	
512600 Auslagen Fachwarte	5.000,00 €
522600 Ehrungen	800,00 €
532600 Verwaltung	600,00 €
542600 Zuschüsse Veranstaltungen	775,00 €
562600 Honorare	5.000,00 €
565600 Fahrtkosten (Trainer, Personal)	2.500,00 €
582600 Sonstiges A	800,00 €
592600 Bankgebühren	50,00 €
712600 Kosten für Werbung	0,00 €
Summe Ausgaben:	15.525,00 €
Unterdeckung	1.090,00 €
Bezirksbeitrag:	20,00 €
Erwachsenenmannschaften Bezirksligen:	25,00 €
Nachwuchsmannschaften Bezirksligen	5,00 €